

Abschatz, Hans Assmann von: 17. Die Schöne Lange (1704)

- 1 Es setze/ wer da will/ der Länge Mängel aus/
- 2 Und suche seine Lust an kleinen Niedrigkeiten;
- 3 Es wird ihn doch samt mir die Warheit selbst bestreiten.
- 4 Wer nimmt vor Elephant und Pferd die kleine Mauß?
- 5 Ein hochgesinnter Geist braucht ein geraumes Hauß.
- 6 Was ungemein/ ist schön: Bey den verderbten Zeiten
- 7 Pfllegt die Natur mehr Klein- als Grosses zu bereiten.
- 8 Was schmückt der Fürsten Helm? Schnee-König/ oder
- 9 Strauß?
- 10 Muß sich der Buhler hier nach einem Kusse dähnen;
- 11 Am süßten schmecket er auff Mühe/ Sorg' und Sehnen.
- 12 Die Welt verwundert ja der höchsten Thürme Pracht/
- 13 Apellens Kunst weist sich am besten an Colossen.
- 14 Der schwachen Zwerge Schaar ist überall verlacht;
- 15 Die Riesen haben selbst das Sternen-Reich beschossen.

(Textopus: 17. Die Schöne Lange. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1131>)